

EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
PARTEIVORSITZENDER

EINGEGANGEN

21. Okt. 2013

Erl.

Gemeinsamer Fachausschuss
Hörsehbehindert/taubblind
Herrn Vorsitzenden Reiner Delgado
c/o DBSV
Rungestraße 19
10179 Berlin

Berlin, 17. Oktober 2013

Sehr geehrter Herr Delgado,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 1. Oktober 2013, in dem Sie das Merkzeichen für taubblinde Menschen im Schwerbehindertenausweis ansprechen.

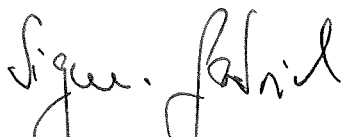
Wie Sie wissen, unterstützt die SPD Ihr Anliegen. Die SPD-Bundestagsfraktion hatte am 27.11.2012 einen Antrag im Bundestag gestellt (DRS 17/11676). Neben dem eigenständigen Merkzeichen in Schwerbehindertenausweisen wurden weitere Forderungen zur Verständigung mit taubblinden Menschen, zur Qualifizierung von Personen, die Umgang mit Taubblinden haben, und zu Hilfsmitteln genannt.

Zugleich hatte die Arbeits- und Sozialministerkonferenz auf Initiative von Nordrhein-Westfalen mit dem BMAS Gespräche über eine Änderung der Schwerbehindertenausweisverordnung aufgenommen. Nach meiner Kenntnis ging es zuletzt insbesondere um eine Definition von „taub“ und „blind“.

Unabhängig vom Fortgang der Bildung einer Bundesregierung für die neue Wahlperiode gehe ich davon aus, dass die Gespräche zwischen Bund und Ländern fortgesetzt werden und eine Änderung der Schwerbehindertenausweisverordnung vorgenommen wird.

Ich bin sicher, dass die SPD-Bundestagsfraktion im Sinne ihres Antrags gegenüber der neuen Bundesregierung aktiv werden wird, damit das Merkzeichen für taubblinde Menschen im Schwerbehindertenausweis aufgenommen und Taubblindheit als Behinderung eigener Art anerkannt wird.

Mit freundlichen Grüßen


Sigmar Gabriel